«Wann kommt Jesus wieder: Vor, während oder nach der Trübsalszeit?»

Grosse Trübsal/Drangsal» kommt aus Mt 24,21: *«Denn dann wird eine grosse Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird.»*

Wie kam es historisch zu der Lehre, dass Jesus vor der Trübsalzeit geheim wiederkommt, die Gläubigen entrückt und erst nach 7 (oder 3.5) Jahren sichtbar für alle wiederkommt?

- In der Alten Kirche (2.–5. Jh.) gab es zwar prämillennialistische Erwartungen (z. B. bei Irenäus, Papias, Justin der Märtyrer), aber keine Zweiteilung der Wiederkunft.
- Lehre der geheimen Wiederkunft wird einmal erwähnt im 4. Jh. bei Pseudoephräm; auch im Mittelalter (um 1300) erwähnt sie ein Sektenführer (wird hingerichtet).
- Erst im 19. Jh. entsteht diese Lehre, dass Jesus vor der Trübsalszeit geheim wiederkommt, die Gläubigen entrückt und dann nach 7 (bzw. 3.5) Jahren sichtbar für alle wiederkommt.
    - John Nelson Darby (1800–1882) entwickelte die dispensationalistische Theologie. Er interpretierte 1Thess 4,16–17 und 1Kor 15,51–52 so, dass Christus die Gemeinde vor der Drangsal «geheim entrückt», bevor er nach 7 Jahren sichtbar wiederkommt.
    - Verbreitung durch die Scofield Reference Bible (1909): Scofield popularisierte Darbys Lehre in den USA durch seine stark kommentierte Studienbibel.
- Im 20. Jh. wurde der dispensationalistische Prämillennialismus in den USA zur dominanten Endzeitsicht vieler evangelikaler Kreise, besonders durch:
    - Moody Bible Institute, Dallas Theological Seminary.
    - Populäre Literatur/Filme: z. B. Hal Lindsey, «Alter Planet Erde wohin?»; Finale-Bücher (LaHaye), Left Behind (2000/2014)
    - Dadurch verbreitete sich die Vorstellung einer «geheimen Entrückung» vor der Trübsal weltweit.

Argumente für eine prätribulationistische Entrückung:

- *«Zorn Gottes», «Stunde der Versuchung»*
    - 1Thess 1,10: *«… Jesus, der uns errettet von dem kommenden Zorn.»*
    - 1Thess 5,9: *«Denn Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn …»*
    - Offb 3,10: *«bewahren vor der Stunde der Versuchung»*
- Unterschiedliche Texte für Entrückung und Wiederkunft
- *«Der Aufhalter»* in 2Thess 2
- *«Gemeinde»* wird in Offb 19x erwähnt, allerdings nie in Kap 4–19
- Christus kann jederzeit wiederkommen.
- Wenn Entrückung erst am Ende der Trübsalszeit, wozu überhaupt die Entrückung?

Argumente gegen eine prätribulationistische Entrückung:

- Fehlende kirchengeschichtliche Belege
- Unklare Trennung zwischen Entrückung und Wiederkunft
- Unbiblische Konstruktion
- das biblische Zeugnis:
    - *«Sogleich aber nach der Drangsal jener Tage… wird er seine Auserwählten sammeln»* (Mt 24,29–31)
    - Leiden ist integraler Bestandteil der Nachfolge (Apg 14,22; 2Tim 3,12). Ein «Ausweg» vor Bedrängnis passt nicht gut zum Gesamtzeugnis.

Wenige Ausleger vertreten die Sichtweise, dass Jesus in der Mitte der Trübsalszeit kommt:

- Dan 7,24; 9,27; 12,7.11 sowie Offb 11,2 etc. unterteilen die 7 Jahre (dreieinhalb Tage/Zeiten, 42 Monate; 1260 Tage)
- Für diese Auffassung spricht, dass sie «die meisten Probleme der posttribulationischen Auffassung» lösen kann. «Viele Argumente, die die Prätribulationisten für ihre Meinung ins Feld führen, gelten genauso für die Midtribulationisten» (Erich Mauerhofer)

Prüfungsfragen:

1. Welche Gründe sprechen für eine prätribulationistische Entrückung?
2. Welche Gründe sprechen gegen eine prätribulationistische Entrückung?
3. Welche Sichtweise überzeugt dich persönlich am meisten – und warum?

Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik,* Bonn: VKW, 2013, 1252–1257.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 1181–1187.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Überarbeitete Vorlesungen, Band 1, Nürnberg: VTR, 2011, 904–910.
- Charles C. Ryrie, *Die Bibel verstehen*, Dillenburg: CV, 4. Aufl. 2007, 530–562.
- Samuel E. Waldron, *Endzeit? Eigentlich ganz einfach! Verständliche biblische Lehre statt komplizierter Systeme*, Oerlinghausen: Betanien, 2013.